



# Marktbericht

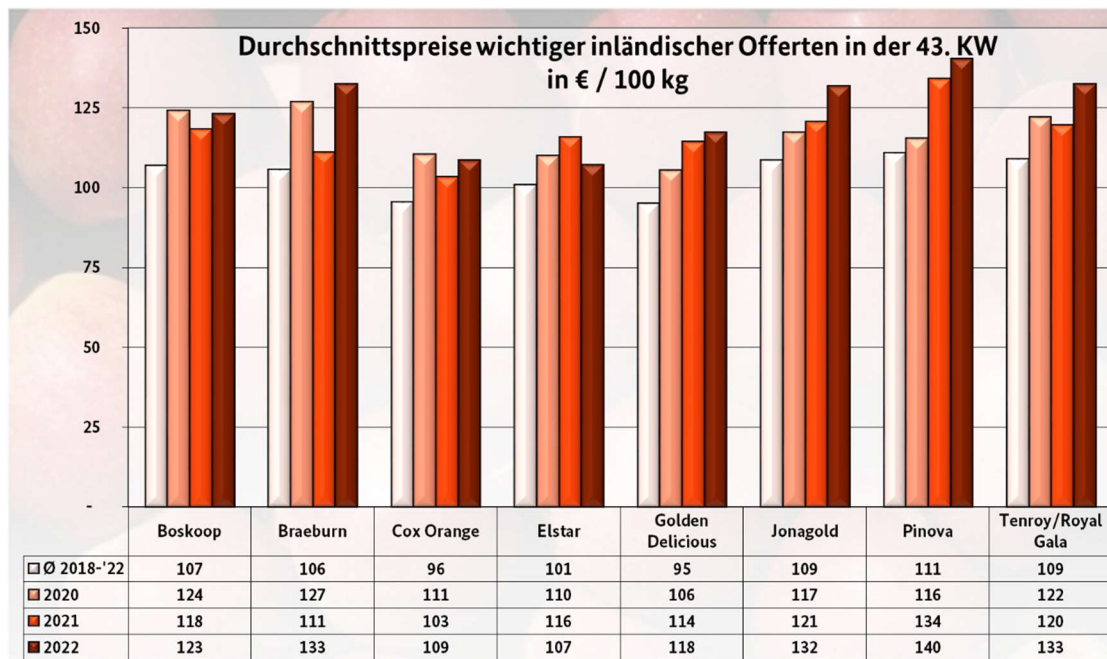
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 43 / 22** vom 02.11.2022 für den Zeitraum 24.10. – 28.10.2022

## Äpfel

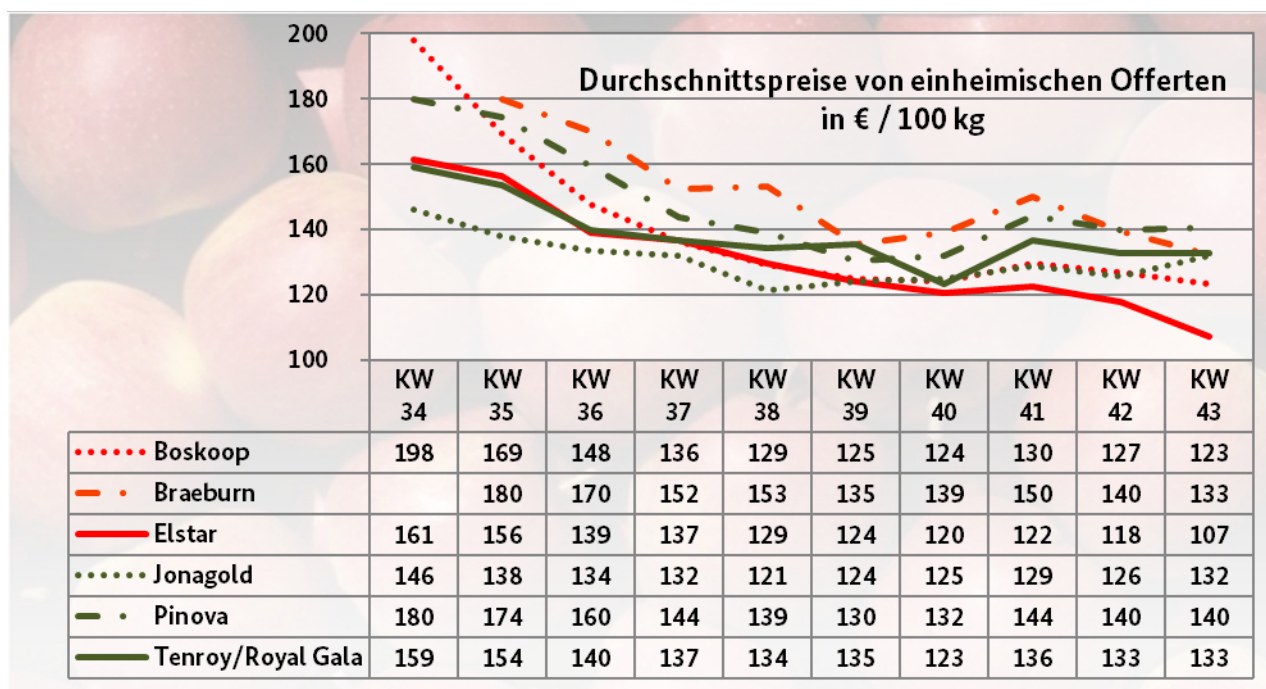
Einheimische Offerten dominierten augenscheinlich die Vermarktung: Elstar, Jonagold und Boskoop (siehe Bild) überwogen dabei. Von der Relevanz her folgten Braeburn und Pinova. Topaz gewannen an Bedeutung, sie wurden in Frankfurt zu 0,95 € je kg in 120 kg-Großkisten angeboten. Aus Italien kamen hauptsächlich Golden Delicious, Granny Smith und Royal Gala. Niederländische Boskoop und belgische Elstar hatten ebenso einen ergänzenden Charakter wie französische Granny Smith. Insgesamt verliefen die Geschäfte in einem sehr ruhigen Rahmen. Der Bedarf fiel für das umfangreiche Sortiment punktuell zu gering aus. Kleinere Vergünstigungen sollten Abhilfe schaffen und die Geschäfte beschleunigen. Die Importe aus Übersee verschwanden sukzessive aus dem Handel. Wenige neuseeländische Jazz und Pink Lady sowie chilenische Pink Lady hatten nur noch in Frankfurt und Hamburg eine gewisse Bedeutung.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.



**Achtung: Aus organisatorischen Gründen sind keine Kommentare aus Berlin und Hamburg enthalten. Zudem entfallen im Preisbericht die Angaben aus Berlin.**

### Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten vor, Williams Christ rundeten die Warenpalette ab. Aus dem Inland stammten mit Conference, Alexander Lucas, Williams Christ, Gute Luise und Boscs Flaschenbirne eine Vielzahl an Varietäten. Die Niederlande beteiligten sich hauptsächlich mit Conference und Gellert, allerdings nur mit sehr kleinen Mengen. Spanische und italienische Anlieferungen kamen nicht über einen komplettierenden Status hinaus. Auch belgische Doyenne du Comice waren nur örtlich vorzufinden. Das Interesse war generell nicht besonders stark ausgeprägt. Es konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In preislicher Hinsicht tat sich nicht viel: Verbilligungen fielen, wenn sie überhaupt stattfanden, nur sehr gering aus.

### Tafeltrauben

Italienische Produkte überwogen: Italia, Crimson Seedless, Michele Palieri und Red Globe trafen am häufigsten ein. Aus Griechenland kamen Thompson Seedless, für die man in Frankfurt 22,- € je 5-kg-Karton bezahlen sollte. Türkische Sultana wurden dort inzwischen fast ausschließlich in 5-kg-Holzsteigen offeriert. Französische Alphonse Lavallée ergänzten die Szenerie. Insgesamt zeigte sich die Nachfrage nicht gerade unfreundlich. Dennoch genügte ihre Intensität nicht, um Bestände zu vermeiden. Die Händler griffen daher vermehrt zu Vergünstigungen, um den Umschlag zu beschleunigen. Meist betraf dies nur die italienischen Artikel, verschiedentlich sanken aber auch die Preise der Konkurrenz ein wenig ab.

### Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Relevanz von spanischen Clementinen weitete sich beträchtlich aus. Diese wurden mittlerweile in einer Vielzahl von Aufmachungsarten angeboten: 2-kg-, 7-kg-, 10-kg-Steigen, doppelagig oder einlagig oder lose präsentiert, mit oder ohne Blatt – der Kunde hatte quasi die Qual der Wahl. Bei den Clementinen standen neben den spanischen Partien auch einige wenige italienische bereit. Bei den Satsumas überwogen ebenso spanische vor italienischen Abladungen. Im Sektor der Mandarinen gab es südafrikanische, peruanische und spanische Zuflüsse. Insgesamt konnten die Früchte qualitativ durchaus schon überzeugen. Die milde Witterung kurbelte den Absatz aber keineswegs an. Das Interesse konnte mit der Verfügbarkeit nicht immer Schritt halten. Verbilligungen sollten die Geschäfte ankurbeln, was jedoch nicht immer gelang.

## **Zitronen**

Die Zufuhren aus Spanien und der Türkei wuchsen augenscheinlich an. Demgegenüber verminderte sich die Wichtigkeit südafrikanischer Chargen. Argentinische Offerten verschwanden aus der Produktpalette. Die spätsommerliche Witterung sorgte nicht gerade für eine Belebung der Vermarktung. Mengeninduziert konnten die Vertrieber ihre bisherigen Forderungen bei den spanischen Partien nicht immer aufrechterhalten.

## **Bananen**

Die Bereitstellung wurde hinreichend auf die Unterbringungsmöglichkeiten abgestimmt. Die Verkäufer hatten daher nur selten Anlass, die Aufrufe der 42. KW zu modifizieren. In München verteuerte sich das gesamte Sortiment ein wenig. In Köln stiegen die Bewertungen der Drittmarken aus Kolumbien ein wenig an. Berlin berichtete von zahlreichen Rückläufern aus dem LEH: Die Ware war bereits sehr weit gereift, musste daher schnellstens verkauft werden und wurde somit schon zu 5,- € je 18,14-kg-Karton angeboten. Der niedrige Preis bremste dann den Umschlag der regulären Artikel immens ein.

## **Blumenkohl**

Einheimische Anlieferungen überwogen vor belgischen. Punktuell gab es daneben noch niederländische und polnische Zuflüsse. Nicht immer konnte die Qualität überzeugen, so mussten ab und an die konditionellen Zustände oder die Festigkeit der Blume bemängelt werden. Die Geschäfte verliefen bei einem eher ruhigen Interesse ziemlich unaufgeregt. Die Notierungen tendierten eher leicht abwärts als nach oben.

## **Salat**

Bei Kopfsalaten teilten sich belgische und einheimische Offerten das Geschäft untereinander auf. In Köln etablierte sich für Letztere eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine divergierende Kopfgröße. Generell zeigten die Notierungen der belgischen Produkte einen eher abwärts gerichteten Trend, während die der einheimischen meist konstant blieben. Die Vergünstigungen verbesserten derweil die Unterbringungsmöglichkeiten. Bei Eissalaten konnte auf einheimische, niederländische und spanische Partien zugegriffen werden. Punktuell wiesen alle drei Herkunftsebenen eine divergierende Güte auf. Der Bedarf konnte problemlos gedeckt werden. Die Bewertungen blieben meist stabil, nur örtlich mussten die Händler ihre Aufrufe infolge einer nicht überzeugenden Qualität senken. Auch bei den Bunten Salaten aus Deutschland mussten sie aus demselben Grund die Forderungen reduzieren. Endivien verteuerten sich ausschließlich in München. Sie kamen überwiegend aus dem Inland und ergänzend aus Italien und Belgien.

## **Gurken**

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus spanischen, belgischen, deutschen und niederländischen Artikeln zusammen. Insbesondere die Präsenz der spanischen Offerten weitete sich augenscheinlich aus, während die europäische Konkurrenz etwas an Wichtigkeit verlor. Die Qualität konnte nicht vollends überzeugen. Die Geschäfte verliefen recht ruhig und ohne spezielle Höhepunkte. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem bisherigen Niveau. Ab und zu senkten die Vertrieber ihre Forderungen, um den Umschlag zu beschleunigen. Auch Minigurken verbilligten sich mancherorts. Diese stammten überwiegend aus Deutschland, den Niederlanden und Spanien. Türkische und belgische Anlieferungen ergänzten das Geschehen.

## **Tomaten**

Rispenware stammte vornehmlich aus den Niederlanden, Belgien und der Türkei. Bei den Fleischtomaten konnte fast ausschließlich auf belgische Früchte zugegriffen werden. Bei den Kirschtomaten überwogen niederländische vor italienischen und belgischen Anlieferungen. Bei den Runden Tomaten gaben marokkanische Importe vor belgischen und türkischen den Ton an. Das Sortiment war also breit gefächert und wurde von wenigen spanischen, einheimischen und kroatischen Abladungen abgerundet. Die Nachfrage zeigte sich eher schwach und konnte mit dem umfangreichen Angebot nicht Schritt halten. Vergünstigungen mussten also her, wenn Bestände vermieden werden sollten. Speziell zum Wochenende hin bröckelten die Bewertungen ab, was die drohenden Überhänge meistens verhindern konnten.

## Gemüsepaprika

Die Saison der spanischen Offerten nahm langsam aber sicher Fahrt auf: Die Zuflüsse wuchsen offensichtlich an. Demgegenüber verloren die niederländischen und belgischen Erzeugnisse an Bedeutung. Polnische und türkische Abladungen komplettierten die Vermarktung mit eher geringen Mengen. Das Interesse war nicht besonders stark und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In Köln hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert. Dennoch mussten die Händler ihre Aufrufe nach unten korrigieren. Auch in Frankfurt kam es eher zu Verbilligungen als zu Verteuerungen, vor allem bei den türkischen Importen.

## Weitere Informationen

### **Frankfurt**

Spanische Orangen aus neuer Ernte hatten eine eher zitronengelbe Schalenfarbe und erinnerten auch geschmacklich eher an Zitronen. Die Preisvorstellung für Navelina lag bei 19,- bis 22,- € je 5 kg, je nach Größe. Südafrika hatte Midnight im Angebot und diese zeichneten sich durch süßen Geschmack und viel Saft aus. Die derzeit meist über die Niederlande zugeführten Partien konnten günstiger offeriert werden und fanden schnell Käufer. Erdbeeren standen in breiter Qualitätsspanne aus Belgien, den Niederlanden und dem Inland bereit. Kleinfallende Partien wurden bereits ab 1,- € je 500 g angeboten. Stabile großbeerige Chargen erlösten höchstens 2,50 € je 500 g. Die Kaufbereitschaft bei Himbeeren und Heidelbeeren hielt sich in Grenzen. Die neue Kampagne von Steinobst wurde durch erste Pfirsiche und Nektarinen aus Südafrika eröffnet. Steinpilze aus Rumänien fanden trotz Notierungen von 35,- bis 45,- € je kg rasche Aufnahme. Dass wenig winterliche Wetter beeinträchtigt kaum die Nachfrage nach Grünkohl, Steckrüben, Schwarzwurzeln und Rosenkohl. Italien eröffnete die Saison von Löwenzahn, Cima di Rappa und Mangold.

### **München**

Erdbeeren und Himbeeren aus europäischer Erzeugung waren immer weniger präsent und fielen auch in der Beachtung und den Bewertungen weiter ab. Peruanische Kulturheidelbeeren standen im Vergleich zu den Vorjahren in immer breiterer Aufmachung der Packstücke bereit. Spanische Orangen, Navelina, nahmen an Umfang zu und ersetzten nunmehr südafrikanische Lieferungen an Valencia Late. Marokkanische Buschbohnen und Stangenbohnen standen im Vordergrund; mit stetig wachsender Verfügbarkeit gaben die Notierungen nach. Aus der inländischen Produktion standen noch immer beachtliche Mengen von Brokkoli zur Verfügung, auch wenn die Qualitäten nicht mehr das Toplevel erreichten; Spanische Markenware blieb aber preislich durchaus konkurrenzfähig, zumal hier das Blume-Strunk-Verhältnis auch ansprechender als bei den übersichtlichen italienischen Produkten ausfiel. Neben belgischen Schwarzwurzeln waren nun auch erste inländische Erzeugnisse verfügbar. Pfifferlinge und Steinpilze verteuerten sich bei knapper europäischer Verfügbarkeit deutlich. Für die erste Novemberwoche werden erste südafrikanische Steinpilze sowie Pfifferlinge aus den USA erwartet.



## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht.

Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 43 / 2022 vom 24.10.22 bis 28.10.22		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		43. KW 2021	41. KW 2022	42. KW 2022	43. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	117	119	119	117	130	95	105	128	
Boskoop	Deutschland	75/80		173	173	173	173				
Boskoop	Deutschland	80/85	164	115	115	100		100			
Braeburn	Deutschland	lose	106	126	126	121	120		100	125	
Braeburn	Deutschland	75/80	151	174	173	173	173				
Cox Orange	Deutschland	lose	103	106	101	109	120	90		120	
Elstar	Deutschland	lose	111	106	104	104	114	75	100	120	
Elstar	Deutschland	75/80	151	173	173	131	173	85			
Elstar	Deutschland	80/85				70		70			
Golden Delicious	Italien	70/75	123	116	102	90		90			
Golden Delicious	Italien	75/80	133	139	134	127	158	100		130	
Granny Smith	Italien	70/75	126	125	126	125		110		140	
Granny Smith	Italien	75/80	136	153	150	155	190	120			
Jazz	Neuseeland	75/80	228	231	222	227	255	208			
Jonagold	Deutschland	lose	111	111	109	112	118	90	110	115	
Jonagold	Deutschland	75/80	130	156	159	173	173				
Pink Lady	Neuseeland	75/80	187	199	188	176	231	140			
Pinova	Deutschland	lose	132	124	122	126	135			120	
Pinova	Deutschland	75/80	164	173	173	173	173				
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	138	142	140	140		140			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	235	174	170	165		165			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80	198	190	190	190			190		
Sonstige Clubsorten	Niederlande	80/85	180	235	236	236	236				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	120	114	116	117	118	105	100	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		173	173	173	173				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	108	114	115	117		100		138	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	126	134	139	160	160				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	284	198	186	206	220	165	255		
Abate Fetel	Italien	70/75	297	228	230	236	270	200		244	
Abate Fetel	Italien	75/80	320	269	258	261	288	235	280	256	
Abate Fetel	Italien	80/85	364	279	254	250		250			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	120	125	123	118	115		125	115	
Conference	Deutschland	lose	128	129	122	123	140	130	125	115	
Gute Luise	Deutschland	lose	130	152	150	148	150		145		
Santa Maria	Italien	65/70	238	179	200	208	195	170		227	

KW 43 / 2022 vom 24.10.22 bis 28.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			43. KW 2021	41. KW 2022	42. KW 2022	43. KW 2022					
Santa Maria	Italien	70/75	250	212	222	226	210	200	240	238	
Santa Maria	Italien	75/80	258	233	222	220		220			
Santa Maria	Türkei	65/70	201	189	188	192	192				
Santa Maria	Türkei	70/75	217	210	203	203	220	200	240	194	
Santa Maria	Türkei	75/80	225	214	214	210		210			
Williams Christ	Deutschland	lose	124	110	112	110		110		110	
Williams Christ	Italien	65/70	212	160	160	150		150			
Williams Christ	Italien	70/75	223	200	201	192		175		209	
Williams Christ	Italien	75/80	251	223	215	211		200		221	
<b>Tafeltrauben</b>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	356	272	283	281	275		285	275	
Crimson Seedless	Italien	/	299	334	318	303	329	275	378	258	
Crimson Seedless	Türkei	/	259	260	262	259	250	270		255	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	261	285	284	273	282	230	300		
Italia	Italien	/	215	225	226	221	218	220	232	218	
Michele Palieri	Italien	/	186	187	188	192	178	188		201	
Red Globe	Italien	/	185	187	194	200	175	188		218	
Regal Seedless	Italien	/	275	290	271	278	282		345	241	
Regina/Waltham Cross	Italien	/	147	173	173	170	160			195	
Sonstige Sorten	Italien	/	312	305	317	313	296	288	378		
Thompson Seedless	Griechenland	/	302	344	309	349	440		350	256	
Thompson Seedless	Türkei	/	207	225	228	225	232	220	190	230	
<b>Pflaumen</b>											
Sonstige Sorten	Italien	/	252	210	216	213	205		245		
<b>Kiwis</b>											
/	Griechenland	25/27	196		230	230	230				
/	Griechenland	30/33	213	240	221	217				217	
/	Italien	30/33	245	229	251	250	238	190	229	283	
/	Italien	36/39	197	197	187	175	180	170			
/	Neuseeland	25/27	385	446	381	375	429			335	
/	Neuseeland	30/33	399	397	379	383	406	320	473		
/	Neuseeland	36/39	285	310	318	315		290	366		
<b>Orangen</b>											
Midnight	Südafrika	1/2		133	128	128	128				
Midnight	Südafrika	3/4	119	135	128	126	126				
Midnight	Südafrika	5/6	103	142	128	123	123				
Midnight	Südafrika	7/8	115	138	125	121	120		127		
Navelina	Spanien	1/2				140	140				
Navelina	Spanien	3/4			133	131	137			130	
Navelina	Spanien	5/6			127	125	137			123	
Valencia Late	Südafrika	3/4	123	134	128	128	128				
Valencia Late	Südafrika	5/6	107	130	129	125	123			135	
Valencia Late	Südafrika	7/8	102	133	127	125	120		153		
<b>Clementinen</b>											
/	Italien	1x		235	232	227	230	220			
/	Italien	1/2	247	230	220	216	220			210	
/	Spanien	1x	189	243	221	206	238		291	187	
/	Spanien	1/2	165	218	237	203	223	217	250	175	
/	Spanien	3/4	178	195	168	156	175			150	
/	Spanien	Netzware		165	165	165	165				

KW 43 / 2022 vom 24.10.22 bis 28.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2021	41. KW 2022	42. KW 2022	43. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Satsumas</b>											
/	Spanien	1xx	108	167	176	176	180	165			
/	Spanien	1x	116	183	166	160	160				
/	Spanien	1/2	124	178	150	150	150				
<b>Mandarinen</b>											
/	Peru	1x	185	273	280	290	290				
/	Spanien	3/4				145				145	
/	Südafrika	1x	222	272	289	307	300		314		
/	Südafrika	1/2	204	321	332	331			331		
<b>Zitronen</b>											
/	Spanien	3/4	156	175	175	177	177	170	206	175	
/	Spanien	5/6	147	203	203	193			193		
/	Türkei	3/4	105	159	158	147	156			139	
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	135	149	154	155	158	152	156	160	
Sonstige Marken	/	/	102	118	118	119	121	114	137	124	
<b>Artischocken</b>											
/	Italien	/	314	440	389	333	493			293	
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	125	244	233	157	155	163			
/	Italien	/	139	253	253	142	150			140	
/	Niederlande	/	145	247	238	154		156	170	140	
/	Spanien	/	116	231	197	139	150	130	135	139	
/	Türkei	/	178	257	261	256	305	190		270	
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er	129	194	194	146	157		135	142	
/	Belgien	8er		152	128	118		118			
/	Deutschland	6er	129	197	181	141	155	122	165	143	
/	Deutschland	8er	111	156	160	117		117			
/	Niederlande	6er	116	215	200	168	168				
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	57	73	82	72	82			60	
lose	Deutschland	/	73	83	86	77	85	78	88	71	
lose	Italien	/	75	74		72				72	
lose	Niederlande	/	69	74	81	81	81	75	84		
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Marokko	/	321	355	350	341	390	320	385	300	
Stangenbohnen	Marokko	/	306	395	435	331	331	330	433	302	
Stangenbohnen	Spanien	/	335		333	338	319		415		
<b>Eissalat</b>											
/	Deutschland	/	56	94	96	89	93	85	90	90	
/	Niederlande	/	58	92	96	85	83		88		
/	Spanien	/	68	87	108	92	97	95	88	87	

KW 43 / 2022 vom 24.10.22 bis 28.10.22			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2021	41. KW 2022	42. KW 2022	43. KW 2022	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Endivien</b>											
/	Deutschland	/	100	114	117	111	102	133	124	100	
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	84	128	118	103	103	97	98	108	
/	Deutschland	/	68	85	90	91	83	105	82	83	
<b>Rosenkohl</b>											
/	Belgien	/	167	245	241	215	238			200	
/	Niederlande	/	144	186	170	176	180	150	165	180	
<b>Gurken</b>											
mini	Deutschland	/	301	286	285	270	330		240	270	
mini	Niederlande	/	278	285	307	268	375	236	260		
mini	Spanien	/	190	240	223	251	235	277			
mini	Türkei	/	172	195	185	213				213	
Schlangengurken	Belgien	300/350	121	177	148	148	148				
Schlangengurken	Belgien	350/400	132	202	162	165	162			170	
Schlangengurken	Belgien	400/500	144	200	166	168	164		179	171	
Schlangengurken	Belgien	500/600	147	202	154	154			154		
Schlangengurken	Belgien	600/750	130		126	139	139				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	135	201	159	183			164	194	
Schlangengurken	Deutschland	400/500	169	212	169	184	164	140	190	209	
Schlangengurken	Deutschland	500/600	151	178	156	161	166	155			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	126	190	148	150	185	130			
Schlangengurken	Niederlande	400/500	145	196	158	159	166	150	165		
Schlangengurken	Niederlande	500/600	143	189	159	175	160		188		
Schlangengurken	Spanien	300/350	88	156	142	145	134	153			
Schlangengurken	Spanien	350/400	116	173	150	163	159	164		164	
Schlangengurken	Spanien	400/500	115	168	143	157	154	142		164	
Schlangengurken	Spanien	500/600	107	155	135	147	144	134	176	152	
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	181	226	233	150	147	156	159	144	
Kirsch	Belgien	/	506	501	515	480	417		508	483	
Kirsch	Italien	/	378	463	442	284	417			225	
Kirsch	Niederlande	/	404	490	467	435	420	410	383	500	
Rispen	Belgien	/	181	243	246	188	187	170	216	183	
Rispen	Deutschland	/	240	261	267	260		247		280	
Rispen	Kroatien	/	145	190		172				172	
Rispen	Niederlande	/	171	243	239	189	194	188	215	182	
Rispen	Türkei	/	144	187	203	165	169	160	165		
runde	Belgien	/	158	213	220	141	132		154	142	
runde	Marokko	/	119	196	168	134	133			136	
runde	Niederlande	/	147	203	202	119	117		129		
runde	Polen	/	126	170	145	126		105		129	
runde	Türkei	/		152	151	115	142	100	121		
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Niederlande	/	169	291	301	241	245		233	255	
gelber	Spanien	/	145	261	229	197	210	180	270	185	
grüner	Belgien	/	148	255	195	138	140		135		
grüner	Niederlande	/	163	246	194	162	150	140	188	170	



<b>KW 43 / 2022</b> vom 24.10.22 bis 28.10.22			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>43. KW 2021</b>	<b>41. KW 2022</b>	<b>42. KW 2022</b>	<b>43. KW 2022</b>	<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
grüner	Polen	/	106	163	143	118	170	100		120	
grüner	Spanien	/	151	227	168	158	183	140	250	140	
grüner	Türkei	/	167	259	239	239	240	250		230	
roter	Belgien	/	189	236	272	253	250	260	253		
roter	Niederlande	/	186	224	264	245	253		241	240	
roter	Polen	/	127	189	172	176	180	155		180	
roter	Spanien	/	163	237	224	204	210	190	273	190	
roter	Türkei	/	214	335	328	328	385	305		320	
<b><u>Lauch</u></b>											
/	Belgien	/	93	171	154	132	143	110	113	135	
/	Deutschland	/	101	166	147	148	170	110	94	152	
/	Niederlande	/	79	165	145	117	125	92		135	
<b><u>Speisezwiebeln</u></b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	41	66	70	70	68	72	76	68	
Haushaltsware	Deutschland	/	46	66	63	65	64	65	62	66	
Haushaltsware	Italien	/	55	62		60				60	
Haushaltsware	Österreich	/	38			60				60	
<b><u>Zucchini</u></b>											
/	Belgien	/	137	329	243	167	159	153	185		
/	Italien	/	168	285	228	164	163			165	
/	Spanien	/	131	318	246	171	180	157	200	165	
/	Türkei	/	189	257	290	242	290			235	
BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

# Speisekartoffeln KW 43/2022

**Kommentar:** Einheimische Offerten herrschten augenscheinlich vor, nur punktuell wurden sie von französischen Produkten flankiert. Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert. Vom Umfang her genügte es, um den Bedarf zu decken. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich verschiedentlich aufgrund der Herbstferien eingeschränkt. Auswirkungen auf die Notierungen waren indes nicht zu verzeichnen. Die Preise verharrten meist auf dem Niveau der Vorwoche. In Frankfurt waren großkalibrige Artikel knapp und recht teuer. Dort befanden sich insbesondere festkochende Varietäten im Mittelpunkt des Interesses.

\* Achtung: Aus organisatorischen Gründen entfallen die Preise und Kommentare vom Großmarkt Berlin

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis		Frankfurt €/ 100 kg von / bis		Hamburg €/ 100 kg von / bis		Köln €/ 100 kg von / bis		München €/ 100 kg von / bis	
<b>Speiselagerkartoffeln</b>											
Deutschland	Afra					44	48	52	56		
Deutschland	Agria			52	56					44	52
Deutschland	Allians			56				48	52		
Deutschland	Annabelle			54	60	44	56	48	76	48	56
Deutschland	Anuschka			48	58						
Deutschland	Belana			52	56	44	48	52	56		
Deutschland	Bintje									48	52
Deutschland	Cilena							52	56		
Deutschland	Colomba			56	60						
Deutschland	Gala			52	60						
Deutschland	Glorietta							52	56		
Deutschland	Goldmarie			60							
Deutschland	Gunda							52	56		
Deutschland	Inovator			56							
Deutschland	Laura			52		42	64	52	56		
Deutschland	Leyla			48	56	42	50	52	56		
Deutschland	Lilly			60							
Deutschland	Linda					44	52				
Deutschland	Marabel			130	160			48	52	48	64
Deutschland	Nicola									48	52
Deutschland	Sieglinde (Moor)									56	64
Frankreich	Agata			150						96	112

